Die vorstehenden Beobachtungen sind theils von mir selbst, theils von den Gehülfen der Sternwarte, Herrn V. Kremser und A. Galle angestellt worden, ebenso die mit möglichster Strenge ausgeführten Reductionen. Der Comet wurde zuerst Juni 23 (von A. Galle) wahrgenommen und an diesem sowie auch noch an einigen andern Tagen an einem Münchener Universal-Instrument mit benachbarten hellen Sternen verglichen, welche Beobachtungen jedoch einige Unsicherheiten enthielten. Auch die vorstehenden Ringmicrometer-Beobachtungen können nur ein geringeres Gewicht beanspruchen, namentlich im Vergleich mit den gleichzeitigen Meridianbeobachtungen, da mehrere Umstände nachtheilig zusammenwirkten. Meist fanden sich keine beobachteten Sterne mit dem Cometen auf gleichem Parallel, oder wenn dies der Fall war, änderte sich die günstige Stellung bald wieder durch die rasche Zunahme der Declination des Cometen, so dass in Verbindung mit der

Langsamkeit der Durchgänge deren Anzahl für die einzelnen Sterne meist eine geringe war. Bei einer Benutzung der Beobachtungen würde daher die Zusammenziehung der aus verschiedenen Sternen gefundenen Positionen in ein Tagesmittel nöthig werden, um die zufälligen Fehler in etwas auszugleichen; so bei Juni 24, wo die Declinationen aus a und b um $50''$ differiren. Sehr unsicher ist Juli 1, wo Wolken hinderten und nur 2 Durchgänge erlangt wurden.

In Betreff der physischen Erscheinungen war der von einem Tage zum andern stark wechselnde Positionswinkel der pinselförmigen der Sonne zugewendeten Ausströmung am Kopfe des Cometen bemerkenswerth, welche gegen die Schweif-Axe sehr merklich verschiedene Neigungen zeigte. Die Länge des Schweifes liess sich im Anfange des Juli bis auf 15° oder noch darüber hinaus verfolgen.

Breslau, 1881 Sept.

J. G. Galle.

Osservazioni della cometa b 1881,

fatte al circolo meridiano di Ertel del R. Osservatorio del Collegio Romano.

1881	T. M. Roma	α app.	δ app.	$\lg p \cdot A$	1881	T. M. Roma	α app.	δ app.	$\lg p \cdot A$
Giug. 26	11 ^h 26 ^m 39 ^s 0	5 ^h 47 ^m 23 ^s 22	56° 50' 4'' 8	0.9390	Lug. 11	13 ^h 21 ^m 29 ^s 0	8 ^h 41 ^m 40 ^s 53	81° 10' 6'' 9	0.8681
27	11 27 56.4	5 52 37.30	60 6 23.8	0.9345	12	13 36 43.9	9 0 54.41	81 32 59.5	0.8662
28	11 29 52.4	5 58 30.21	63 3 49.8	0.9292	13	13 52 6.9	9 20 16.54	81 50 25.9	0.8648
29	11 32 29.3	6 5 4.08	65 41 41.2	0.9235	14	14 7 22.5	9 39 31.12	82 3 11.2	0.8632
30	11 35 52.3	6 12 24.21	68 4 30.0	0.9175	15	14 22 19.5	9 58 21.10	82 11 26.9	0.8630
Lug. 1	11 40 6.8	6 20 35.96	70 10 46.9	0.9114	16	14 36 21.8	10 16 28.40	82 16 13.1	0.8626
2	11 45 16.8	6 29 43.38	72 2 53.3	0.9055	17	14 49 40.7	10 33 45.90	82 17 43.4	0.8624
3	11 51 27.0	6 39 51.08	73 42 16.6	0.8997	18	15 2 0.1	10 50 4.03	82 16 34.0	0.8625
4	11 58 42.1	6 51 4.12	75 10 9.0	0.8942	19	15 13 21.8	11 5 23.98	82 13 10.6	0.8629
5	12 7 8.4	7 3 28.15	76 27 8.7	0.8891	21	15 32 35.4	11 32 33.89	82 1 34.3	0.8638
6	12 16 45.8	7 17 3.78	77 34 33.0	0.8845	22	15 40 49.9	11 44 46.24	81 53 52.6	0.8645
7	12 27 35.4	7 31 51.74	78 32 54.7	0.8802	23	15 48 7.3	11 56 1.36	81 45 27.3	0.8652
8	12 39 35.1	7 47 50.02	79 23 16.4	0.8766	24	15 54 32.8	12 6 24.55	81 36 7.0	0.8659
9	12 52 40.7	8 4 54.30	80 6 0.5	0.8732	25	15 59 40.3	12 15 29.47	81 26 24.8	0.8667

Le declinationi non sono corrette di parallasse. La prima osservazione è di Millosevich, tutte le altre sono mie.

Roma, 15. Agosto 1881.

Pietro Tacchini.

Beobachtung des Cometen Barnard auf der Hamburger Sternwarte.

Vom Cometen Barnard habe ich endlich, nachdem es hier längere Zeit hindurch trübe gewesen, folgenden Ort am Aequatoreal erhalten:

October 18 Mittl. H. Zt. 6^h 39^m 16^s α app. 13^h 48^m 19^s 87 δ app. + 24° 6' 30'' 9 6 Vergl.

Sch. Ort des Vergl. Sterns. 13^h 47^m 2^s 55 + 24° 8' 52'' 7 Rümker 4498.

Der Comet ist ziemlich gross aber sehr blass, die Kernmasse jedoch leidlich compact. Nachher wurde es wieder bedeckt, so dass ich den Cometen Denning nicht beobachten konnte.

Hamburg 1881, Oct. 19.

G. Rümker.